



BOHR
Gärtnere von Eden®

Sorglos in die Sonne

Wie der Garten gut durch den Urlaub kommt

Vor dem Start in den Sommerurlaub gibt es eine Menge zu planen – für die Aktivitäten am Zielort, aber auch rund um das eigene Zuhause. Dazu gehört nicht nur das Abbestellen der Zeitung sondern zum Beispiel auch, zu organisieren, dass der Garten unbeschadet über die Runden kommt. Gartengestalter Peter Bohr aus Merzig-Schwemlingen gibt Auskunft, wie das gelingt.

Wer nette Nachbarn hat, fragt vielleicht: „Könnt ihr während unseres Urlaubs ein Auge auf den Garten haben?“ Und meist lautet die Antwort wahrscheinlich: „Klar, kein Problem!“ Aber mal ehrlich: Die meisten Urlauber haben bei einem solchen Arrangement ein schlechtes Gewissen, wissen sie doch, wie viel Arbeit der eigene Garten macht – gerade in den Sommermonaten, in denen unter Umständen zweimal täglich gewässert und garantiert alle paar Tage der Rasen gemäht werden müsste.

„Ein erster Schritt, um die Ferienbetreuung für den Garten so unkompliziert wie möglich zu machen, ist, sie auf das Notwendigste zu reduzieren“, rät Peter Bohr. Der Gartengestalter aus Merzig-Schwemlingen ist Mitglied der Gärtnere von Eden, eines genossenschaftlichen Zusammenschlusses von rund 60 Gartengestaltern im deutschsprachigen Raum, die sich auf die Planung, Anlage und Pflege individueller privater Gärten spezialisiert haben. Daher weiß er ganz genau, wie viel Pflege ein privater Garten eigentlich braucht und mit wie wenig er eine Zeit lang auskommen kann.

Zu einem solchen Ferien-Minimalprogramm könnte zum Beispiel gehören, weitgehend auf das Rasenmähen zu verzichten. Auch Düngung, Jäten und das



BOHR
Gärtnere von Eden®

Ausputzen verwelkter Blüten können theoretisch warten, bis die Gartenbesitzer gut erholt wieder zu Hause sind. Hier sind allerdings psychologische Aspekte genauso wie die Frage nach der Sicherheit zu bedenken: Wer freut sich schon nach erholsamen Wochen zu einem Haus zurückzukehren, aus dessen Vorgarten schon kniehoch das Gras über den Zaun grüßet? Und ein über mehrere Wochen augenscheinlich nicht gepflegter Garten stellt für Einbrecher eine ähnliche Einladung dar wie dauerhaft heruntergelassene Rollläden und überquellende Briefkästen.

Technische Unterstützung

Und selbst wer all das außer Acht läßt, muss immer noch eine Lösung für den Durst seiner Pflanzen finden, denn: „Ganz ohne Wasserzufuhr über mehrere Wochen kommt im Sommer eigentlich kein Garten aus“, macht Experte Bohr klar. Langfristig könnte es eine Lösung sein, sich eine automatische Bewässerungsanlage installieren zu lassen. Die übernimmt während des Urlaubs gewissermaßen den Dienst an Schlauch und Gießkanne – und ist auch darüber hinaus eine feine Sache. Elektronisch gesteuert versorgt sie jede Pflanze immer mit genau der Wassermenge, die diese tatsächlich benötigt. Abgesehen von einer enormen Arbeitserleichterung, die eine solche Anlage bringt, schont sie auch die wertvolle Ressource Wasser. Auch die Rasenpflege kann man heutzutage einem technischen Helferlein übertragen: Mähroboter rücken ganz automatisch täglich aus und halten das Grün auf Golfgraslänge.

Professioneller Gartensitter

Wer dann doch lieber auf menschliche Unterstützung setzt, hat die Möglichkeit, bei einem Gartenbaubetrieb die Ferienbetreuung für den Garten zu buchen. Ist der sorgfältig ausgewählt, kann man bei dieser Vorgehensweise sicher sein, dass die vereinbarten Arbeiten fach- und termingerecht ausgeführt werden und der



BOHR
Gärtnere von Eden®

Garten bei der Rückkehr aus den Ferien in voller Pracht erstrahlt, so dass die Erholung hier gleich weiter gehen kann.

Außerdem ist eine solche Urlaubspflege ein guter Anlass, um sich überhaupt einmal einen Profi in den Garten zu holen und mit ihm über Optimierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten des eigenen Stückchens Grün zu sprechen. „Oft sind schon mit kleinen Veränderungen große Effekte zu erzielen, und wenn die Umsetzung dann noch während des Urlaubs erfolgt, ist die Rückkehr in ein grünes Paradies garantiert“, weiß Peter Bohr aus Erfahrung. Und dann könnte die Frage an die Nachbarn so ausfallen: „Wollt ihr mal einen Blick in unseren Garten werfen?“.

Mehr Informationen auch unter eden-bohr.de